

1. Innsbrucker Symposium zum programmbezogenen Komponieren

Themenschwerpunkt »Musik nach Bildern«

Seit Franz Liszt im Jahre 1839 erstmals Werke der Bildenden Kunst musikalisch umgesetzt hat, avancierte die »Musik nach Bildern« zu einer äußerst beliebten und aktuellen, in der Wissenschaft jedoch vergleichsweise wenig beachteten und vielfach umstrittenen Form der Werkfindung. Ziel dieses interdisziplinär ausgerichteten Symposiums soll die Beleuchtung unterschiedlicher Aspekte musikalischer, kunsthistorischer und ästhetisch-philosophischer Natur im Zusammenhang mit diesem Teilbereich des programmbezogenen Komponierens sein.

Inhaltliches Konzept und Leitung

Michael Chizzali
Lukas Christensen
Monika Fink

Tagungsort

Archäologisches Museum
Hauptgebäude der Universität Innsbruck, 3. Stock
Christoph-Probst-Platz, Innrain 52
6020 Innsbruck

Kontaktadresse

Institut für Musikwissenschaft Innsbruck
Karl-Schönherr-Straße 3
6020 Innsbruck
Tel.: +43 (0) 512 507 33012
E-Mail: musikwissenschaft@uibk.ac.at

Weitere Informationen

<http://www.ispk.at>

Deckblatt: Michael Denhoff, *El sueño de la razon produce monstruos. Goya-Impressionen für Violoncello und Klavier*, op. 32
Francisco de Goya, *El sueño de la razon produce monstruos*

Layout: Lukas Christensen

tranquillo ♩ ca: 44



Philosophisch-Historische Fakultät
Institut für Musikwissenschaft

16. – 18. April 2010

Musik nach Bildern

1. Innsbrucker Symposium zum
programmbezogenen Komponieren



universität
innsbruck

Freitag, 16. April 2010

- 09.00 Uhr **Eröffnung durch Dekan Klaus Eisterer und die Veranstalter**
- 09.30 Uhr **Die Wechselwirkung der Künste im 20. Jahrhundert**
Hajo Düchting (Diessen)
- 10.15 Uhr **Die Vergleichbarkeit von Bild- und Tonkompositionen**
Marina Linares (Köln)
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr **Programmbezogenes Komponieren im 16. Jahrhundert: eine Spurensuche**
Barbara Neumeier (Saarbrücken)
- 12.00 Uhr **Johann Wolfgang Goethes Monodrama *Proserpina* als synästhetisches Bühnenprojekt**
Gabriele Busch-Salmen (Freiburg i. Br.)
- 12.45 Uhr Mittagspause
- 14.30 Uhr **»O wer sehen könnte...« – Eduard Mörikes Bildgedichte und ihre klangliche »Visualisierung« bei Hugo Wolf**
Ute Jung-Kaiser (Frankfurt a. M.)
- 15.15 Uhr **»Bilder nach Musik nach ...« – Lehrstunden der Kunst und Musik**
Peter Rautmann (Bremen)
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.15 Uhr **»Skulptur wird Klang wird Skulptur wird Klang wird ...« – Über die Erfahrung eines nonverbalen Kunstgespräches**
Michael Denhoff (Bonn)
- 17.00 Uhr **»Bildlichkeit und Klang« – Über Hinsehen und Zuhören in der Geschichte des Philosophierens über Musik und Kunst**
Michael Funk (Dresden)

Samstag, 17. April 2010

- 09.30 Uhr **»Wie klingt die Passion?« – Dimensions-Transformationen in Vertonungen von Passionsgemälden**
Rainer J. Schwob und Ramona Hocker (Wien)
- 10.15 Uhr **Moritz von Schwind's Freskenzyklus als Inspirationsquelle für Franz Liszts Oratorium von der Heiligen Elisabeth**
Bianca Nassauer (Frankfurt a. M.)
- 11.00 Uhr Kaffeepause

- 11.15 Uhr **»Als die Bilder laufen lernten« – Respighis Tondichtungen und ihre Folgen**
Christoph Flamm (Saarbrücken)
- 12.00 Uhr **Natur als Spiegel seelischer Erfahrungen. Analogien zwischen Segantini und Webern**
Annabelle Paul (Frankfurt a. M.)
- 12.45 Uhr Mittagspause
- 14.30 Uhr **»Verloren in Zeit und Raum« – Die Kompositionen Morton Feldmans unter dem Einfluss der Malerei**
Jörg Jewanski (Münster)
- 15.15 Uhr **Die Zeit in Bild und Ton – Hanne Darbovens multimodale »Klanginstallationen«**
Wolfgang Marx (Dublin)
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.15 Uhr **Kompositorische Strategien im Spannungsfeld von Autonomie und Erweiterung im Zyklus *Momentaufnahmen / Caprichos***
Michael Quell (Fulda)
- 17.00 Uhr ***Caprichos Goyescos*: Selbstreflexivität im intermedialen Spannungsfeld von Goyas Radierungen und aktuellen Kompositionen**
Jürgen Ruck und Hansjörg Ewert (Würzburg)
- 18.00 Uhr Kaffeepause
- 18.30 Uhr ***Caprichos Goyescos* – Konzert**
Jürgen Ruck, Gitarre

Sonntag, 18. April 2010

- 09.30 Uhr **»Künstlerische Grenzgänge« – Gerhard Rühms *visuelle musik***
Julia Hinterberger (Salzburg)
- 10.15 Uhr ***Struwwelpeter, Max und Moritz und Babar* – Das Bilderbuch als Ausgangspunkt für programmbezogenes Komponieren**
Michael Chizzali (Brixen)
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr **Streiflichter auf ausgewählte Bildvertonungen von Walter Steffens**
Monika Fink und Lukas Christensen (Innsbruck)
- 12.00 Uhr **»Tönende Bilder« – Videoclips und das Zueinander von Musik und Bild im Heavy Metal**
Susanne Sackl (Graz)